



Duisburg und am Niederrhein: 1680 Beschäftigte in 223 Dachdecker-Betrieben



Machen Duisburg und am Niederrhein „von oben dicht“: Dachdecker. Für ihre Arbeit bekommen Gesellen ab Oktober mehr Geld.
Foto: IG BAU Tobias Seifert

Auf den Dächern in Duisburg und am Niederrhein klettern die Löhne nach oben

Auf dem Dach klettern die Löhne nach oben: Dachdecker in Duisburg und am Niederrhein bekommen mehr Geld. Der Stundenlohn für Gesellen steigt ab Oktober auf 21,12 Euro. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) mit. „Damit hat ein Dachdecker am Monatsende rund 105 Euro mehr im Portemonnaie, wenn er Vollzeit arbeitet“, sagt Karina Pfau. Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Duisburg-Niederrhein ruft die Beschäftigten jetzt dazu auf, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen. Insgesamt gibt es in Duisburg und am Niederrhein nach Angaben der Arbeitsagentur 223 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 1680 Beschäftigten.

„Die Latte für den fairen Tariflohn auf dem Dach ist damit gelegt. Das Lohn-Plus bekommen alle, die in einem Betrieb arbeiten, der in der Dachdeckerinnung ist. Dazu gehört dann natürlich auch, dass der Dachdecker selbst in der Gewerkschaft ist“, so Karina Pfau von der IG BAU Duisburg-Niederrhein. Für das kommende Jahr haben die IG BAU und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) außerdem einen neuen Branchenmindestlohn vereinbart: „Das Lohn-Minimum soll dann bei 15,60 Euro pro Stunde liegen. Für weniger Geld muss ab Januar keiner mehr aufs Dach steigen“, sagt Pfau. Mehr Infos zu Fragen beim Lohn gibt es unter duisburg@igbau.de oder unter der Telefonnummer 02 03 – 298 87 – 0.